

Strukturgruppe	Wankdorf
Quartier	Breitenrain-Lorraine

Die aufgrund eines Überbauungsplans in den Jahren 1954 - 1959 durch die Architekten W. Althaus, R. Berger, Lienhard und Strasser, A. Linder, Moser und Weber, E. Rikart, O. und C. Rufer, E. Wirz und K. Wolf realisierte Wohnüberbauung erhebt sich auf der rautenförmigen, durch Tell-, Sempach- und Morgartenstrasse begrenzten Terraininsel. Ein räumlich durch die Bauten klar definierter kleiner Platz über rechteckförmigem Grundriss besetzt die Mitte der Anlage. Teilweise befahrbare, teilweise für Fussgänger konzipierte Wege verbinden die Platzecken jeweils mit einer Seitenmitte der die Überbauung umgrenzenden Strassen. Viergeschossige, zwei- bis vierteilige, lineare Wohnblocks sind jeweils südwest- oder südostorientiert und verlaufen daher parallel zu jeweils einem Schenkel der winkelförmigen Morgartenstrasse. Die zur Hauptsache verputzten, teilweise aber auch in Sichtbackstein gebauten Häuser unter schwach geneigten Walmdächern mit weit ausladenden Vordächern sind von grosser Einheitlichkeit. Schlichte axial geordnete Rechteck- und Quadratfenster mit Kunststeinrahmen gliedern die Fassaden. Die Hauptfronten zeigen eine einfache Rhythmisierung durch sich wechselnde Fenster- und Balkonachsen. Eingeschossige Nebenbauten, hauptsächlich Garagen, verbinden teilweise die Wohnblocks zu winkelförmigen Zeilen. Die kompakte Überbauung weist vorzügliche Aussenräume mit Grünflächen und hochstämmigem Baumbestand (Ahorne, Birken und andere) auf. Die mit Ausnahme kleinerer Eingriffe, wie Dachausbauten, intakt erhaltene Wohnüberbauung überzeugt bezüglich ihrer Gesamtdisposition ebenso wie bezüglich der schlichten, qualitätvollen Bauten und der durch sie geformten Aussenräume.



